

Lernrunde 2 – Wie wird Armut verursacht?

Der Teufelskreis der Armut

Die Weltbank bezeichnet Menschen als arm, die weniger als 1,25 US-Dollar pro Tag zum Leben haben, also etwas mehr als 30 Euro im Monat. Nach dieser Definition sind circa 20 Prozent der Weltbevölkerung beziehungsweise 1,5 Milliarden Menschen als arm einzustufen.

Armut bedeutet aber nicht allein, dass Menschen sich nicht ausreichend mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen versorgen können. Wer arm ist, hat auch keinen Anteil an wichtigen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens; er oder sie hat keine Möglichkeit, das Leben eigenverantwortlich zu gestalten und solche Personen haben in der Regel keine Möglichkeit der politischen Einflussnahme.

Armut hat viele Gesichter: niedriger Bildungs- und Ausbildungsstand, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung, schlechte Wohnverhältnisse, Unter- und Mangelernährung bis hin zu Hunger, schlechter Gesundheitszustand, geringe Lebenserwartung und noch viel mehr ...

Die Ursachen für Armut sind vielschichtig und haben doch eine Gemeinsamkeit: Arme haben ein zu geringes Einkommen und Vermögen. Und Armut ist vererbbar. Nachweislich sind Kinder aus armen Familien häufig als Erwachsene ebenfalls von Armut betroffen, ebenso wie deren Kinder. Menschen in Armut haben grundsätzlich schlechtere Startbedingungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik.

Warum aber ist das so?

Warum können Menschen kein hinreichendes Einkommen erzielen – und warum geben sie diesen Zustand an ihre Kinder weiter?

(Autorentext)

Aufgabe:

Welche Mechanismen bewirken, dass Kinder von Armen sich nur sehr schwer aus der Armut befreien können? Skizzieren Sie eine Grafik, die die Verursachung und Verfestigung von Armut anschaulich erklärt und verdeutlicht.

Sie können Ihr Ergebnis in unterschiedlicher Form präsentieren (Plakat, Sketch, PowerPoint).

Eine Einführung in die Aufgabe bietet das Poster „Auseinandersetzung mit den Wurzeln der Armut“ – Download unter: <https://www.mediatheque.lindau-nobel.org/GetFile?id=38547>